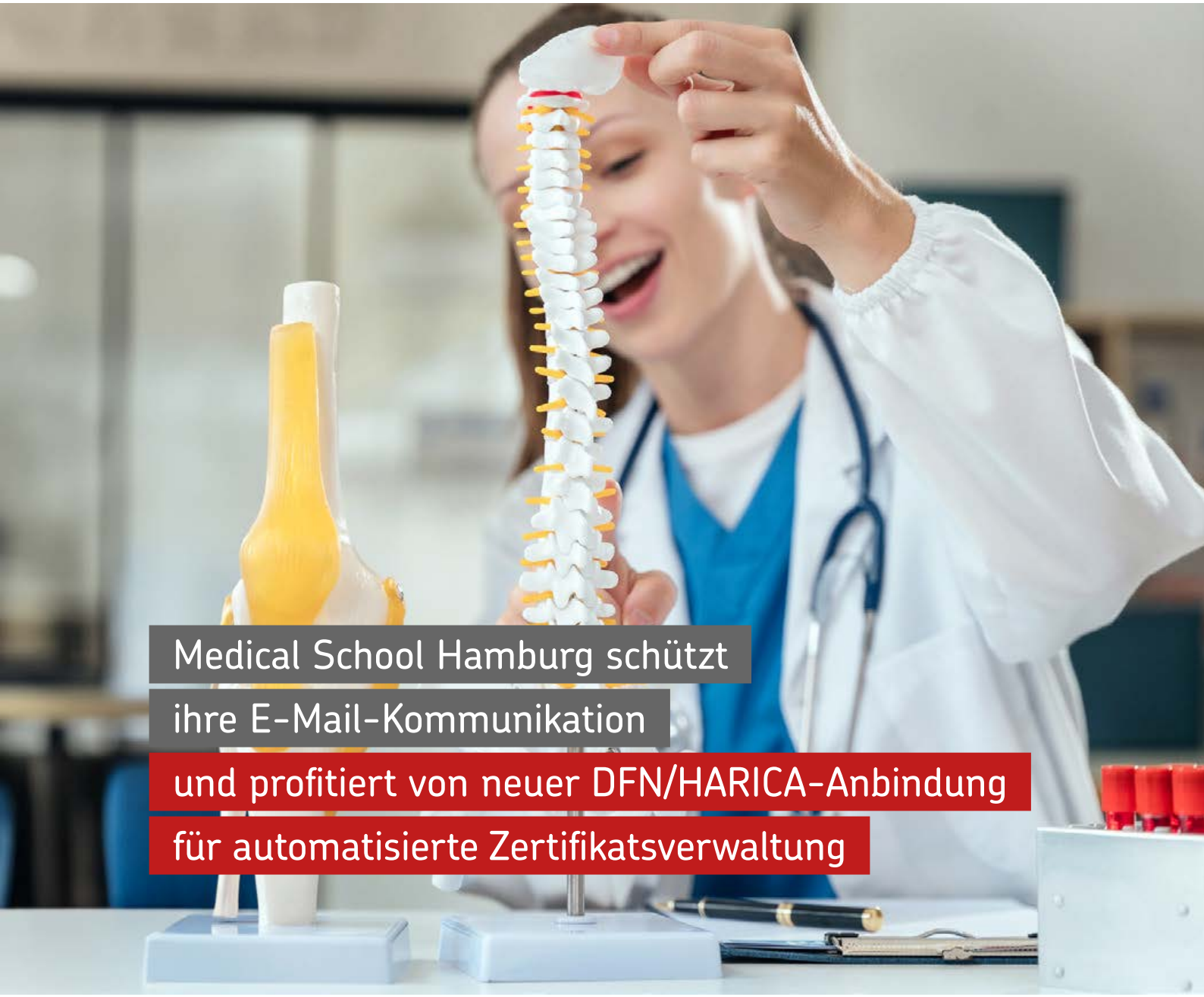
noSpamproxy®

CASE STUDY
E-MAIL SECURITY SUITE



Medical School Hamburg schützt ihre E-Mail-Kommunikation und profitiert von neuer DFN/HARICA-Anbindung für automatisierte Zertifikatsverwaltung

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University – ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule und bietet eine Vielzahl an Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Staatsexamensstudiengang Humanmedizin an. Sie ist Teil eines bundesweiten Hochschulverbunds mit weiteren privaten Hochschulen mit mehr als 11.000 Studierenden und rund 1.000 Mitarbeitenden an sechs Standorten. Ein übergreifendes IT-Team erbringt für den gesamten Verbund effiziente IT-Services, zu denen auch die Bereitstellung einer sicheren E-Mail-Kommunikation gehört.

MSH Medical School Hamburg
University of Applied Sciences and Medical University

noSpamproxy®

Höchste Anforderungen an Sicherheit und Vertraulichkeit

Für die Forschung und den Hochschulbetrieb ist eine verlässliche E-Mail-Kommunikation geschäftskritisch, wie allein das 30-TB-Volumen der mehr als 1.000 E-Mail-Postfächer der Hochschulen anschaulich zeigt. Da sich in den E-Mails sowohl Patientendaten als auch personenbezogene Daten der Studierenden finden, stellt der Hochschulverbund höchste Ansprüche an IT-Sicherheit und Verschlüsselung bei E-Mails.

Besonderen Wert legt der Hochschulverbund auf eine einfache und reibungslose Unterstützung der vertraulichen E-Mail-Kommunikation Ihrer Mitarbeitenden sowie auf einen geringen Administrationsaufwand insbesondere in der Verwaltung der notwendigen Zertifikate, die über die Kooperation mit dem Deutschen Forschungsnetz (DFN) beschafft werden. Da die Zertifikatanbieter des DFN häufiger wechseln, muss die Lösung im Zertifikatsmanagement besonders flexibel sein.

Besondere Herausforderungen

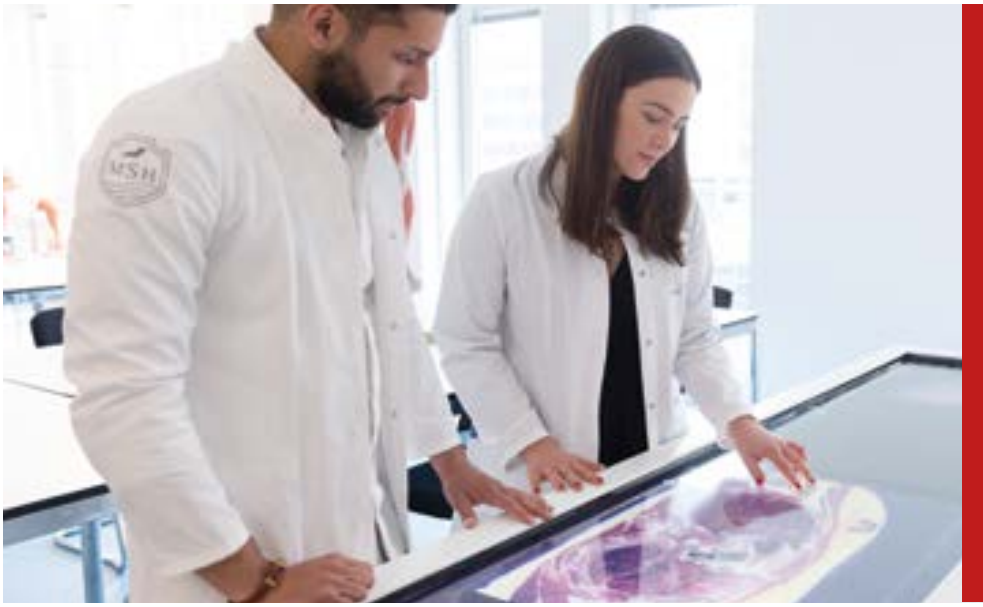
- E-Mails können besonders sensible Daten von Studierenden oder Patienten mit entsprechendem Schutzbedarf enthalten
- Hohes Volumen und viele ungewöhnliche Anhänge im E-Mail-Verkehr – auch durch internationale Forschung
- Transparente, intuitive Nutzung für die User und weitgehend automatisierte Administration zur Entlastung der IT
- Wechselnde Zertifikatsanbieter im DFN, wie zuletzt Umstieg auf HARICA, erfordern flexible Anbindung

Ganzheitliche E-Mail-Sicherheit mit NoSpamProxy

Die Medical School Hamburg und der gesamte Hochschulverbund haben sich nach gründlicher Evaluierung für NoSpamProxy entschieden. Die Produktsuite wird on premises in den Rechenzentren des Hochschulverbundes in der Hafencity in Hamburg betrieben. Ausschlaggebend für die Entscheidung für NoSpamProxy war die perfekte Kombination aus benutzerfreundlichem, BSI-zertifiziertem Produkt mit höchster Leistung im Schutz vor Spam und Malware Made in Germany und dem geringen Supportaufwand für die IT durch die automatisierte Zertifikatsverwaltung, das automatisierte Allow-Listing u.v.m.

> NoSpamProxy schützt unsere E-Mail-Kommunikation sehr zuverlässig, ist ausgesprochen benutzerfreundlich und lässt sich effizient ohne großen Aufwand betreiben. Als deutscher Hersteller bietet uns NoSpamProxy zudem besten Support und Service.

Dipl.-Ing. Päd. Tobias Walther, CIO,
Medical School Hamburg



Besondere Highlights

- Anbindung von DFN/HARICA zur automatischen Zertifikatsverwaltung in kurzer Zeit kundenfreundlich umgesetzt
- Sichere Ablehnung von rund 40 Prozent des Mailaufkommens als unerwünschter Spam oder gefährliche Malware
- Ganzheitliche Suite mit Protection, Encryption und Large File Transfer reduziert die Komplexität in der Toollandschaft

Heute schützt NoSpamProxy Protection die Nutzenden sicher vor Spam, Phishing, Malware und anderen Bedrohungen wie CEO-Fraud. Rund 40% des eingehenden E-Mail-Verkehrs wird so im Vorfeld als ungewollt erkannt und erreicht die E-Mail-Infrastruktur der Hochschulen erst gar nicht – eine enorme Entlastung der Systeme und durch den Verzicht auf Quarantäne-Ordner auch besonders rechtssicher.

NoSpamProxy Encryption sorgt im Hintergrund ohne Mehraufwand für die Nutzenden für die automatische Verschlüsselung der E-Mails nach höchstem Standard. So sind auch sensible Daten jederzeit vollumfänglich geschützt und erreichen den Empfänger sicher, vertraulich und unverändert. Die Verwaltung der Zertifikate übernimmt NoSpamProxy auf der Basis der User-Daten über entsprechende AD-Gruppen.

Mit NoSpamProxy Large File Transfer steht zudem ein verlässlicher Mechanismus zum Transport sehr großer Anhänge wie beispielsweise aus der medizinischen Bildgebung oder Forschung zur Verfügung, der intuitiv einfach genutzt werden kann.

Anbindung für HARICA/DFN schnell umgesetzt

Der Hochschulverbund bezieht die Zertifikate im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung des DFN. Durch einen Anbieterwechsel im DFN entstand kurzfristig der Bedarf, den neuen Zertifikatsanbieter HARICA für die automatischen Zertifikatsverwaltungen anzubinden. Ohne eine solche Anbindung wären Zertifikate manuell durch das IT-Team zu erzeugen gewesen – ein enormer und immer wiederkehrender Aufwand.

Um dies zu vermeiden, wurde gemeinsam mit dem Hersteller von NoSpamProxy die Idee geboren, eine API von HARICA zu nutzen, um die fehlende Anbindung für die automatisierte Zertifikatsverwaltung zu schaffen.

„Ohne großes Hin und Her hat NoSpamProxy eine neue Anbindung für DFN/HARICA geschaffen und uns damit viel Arbeit erspart. Das ist gelebte Kundennähe.

Marios Charitos, IT-Systemadministrator, Medical School Hamburg

Kurzerhand wurde die Anbindung vom NoSpamProxy-Team als Produkterweiterung gleich so universell umgesetzt, dass in Zukunft auch weitere Anbieter im DFN einfach unterstützt werden können. Damit kann der Hochschulverbund auch mit der Kombination DFN/HARICA die vielen Vorteile des automatisierten Zertifikatsmanagements nutzen und spart sich die manuelle Erstellung und Verwaltung von vielen Tausend Zertifikaten im Jahr.

Sicher in die Zukunft

Mit NoSpamProxy fühlen sich die Medical School Hamburg und die anderen Hochschulen im Verbund bestens gewappnet gegen aktuelle und zukünftige Bedrohungen ihrer E-Mail-Kommunikation. Als leistungsfähige Komplettlösung für E-Mail-Sicherheit reduziert NoSpamProxy die Komplexität und den Administrationsaufwand für die IT. Tritt doch einmal ein Problem auf, überzeugt das Support-Team von NoSpamProxy aus Paderborn mit guter Erreichbarkeit und schneller, pragmatischer Hilfe.

NoSpamProxy bietet zuverlässigen Schutz vor Malware, Ransomware und Spam, erlaubt eine sichere und praxistaugliche E-Mail-Verschlüsselung, sorgt für den sicheren Versand großer Dateien und ermöglicht die mühelose zentrale Verwaltung von E-Mail-Disclaimern. Als erstes Softwareprodukt weltweit wurde NoSpamProxy vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) mit dem begehrten BSI-Zertifikat nach der Beschleunigten Sicherheitszertifizierung (BSZ) ausgezeichnet. Mit NoSpamProxy – als Cloud Service oder auf dem Server – erhalten Sie immer höchste E-Mail-Sicherheit „Made in Germany“. Mehr Informationen finden Sie online unter www.nospamproxy.com

Net at Work GmbH
Am Hoppenhof 32 A

33104 Paderborn
GERMANY

T +49 5251 304-800
F +49 5251 304-650

info@nospamproxy.com
www.nospamproxy.com